

MIT WALZARBEITEN PROFIL GEWINNEN

Hängebahnsysteme für die Fahrzeugindustrie, komplizierte Aluminium Extrusionsprofile, Zeltprofile, gebogene Lichtmasten oder aufwendige Rohrsysteme für gläserne Dächer – Konstruktionen hinter denen sich das Know-how von Staalmeesters verbirgt.



Der metallverarbeitende Betrieb mit seinem Walz- und Biegewerk in Wanssum bietet seinen Kunden das Schneiden, Walzen, Biegen, Sägen und Schweißen von Stählen und Metallen. Bei Staalmeesters werden kleine und mittlere Serien gefertigt, die Bandbreite liegt bei Einzelanfertigungen bis hin zu 500 Stück. Handelsübliche Profile können ebenso gefertigt werden wie Spezialanfertigungen. Drei Millionen Euro Umsatz erzielt das Unternehmen derzeit. „Wir sind ein gesunder Betrieb“, sagt Geschäftsführer Bart Kellenaers, der den Blick auf die Zukunft gerichtet hat. Staalmeesters investiert in die zeitgemäße Ausrichtung des Unternehmens. Der Fokus liegt auf der Modernisierung des Maschinenparks sowie auf der Einführung von Automatisierungsprozessen.

KÜMMERERFUNKTION

Die Anforderungen der Kunden an das Unternehmen haben sich verändert. „Wir sind als Einzelzulieferer gestartet, seit einigen Jahren werden zunehmend schwerere Blech- und Konstruktionsarbeiten nachgefragt“, erläutert Kellenaers. Mehr und mehr werde das Unternehmen in den gesamten Prozess eines Projektes mit eingebunden. Der Zulieferer fungiert als klassischer Dienstleister. „Wir bieten unseren Kunden in jedem Fall die Kümmererfunktion für alle Belange rund um den Auftrag“,

erläutert Kellenaers. Festgelegt auf eine Branche ist das Unternehmen nicht. Auch, um nicht in Abhängigkeiten einer festen Branche oder Region zu geraten. Der Kundenstamm ist in den unterschiedlichsten industriellen Bereichen von der Logistik, über den Fahrzeugbau und Maschinenbau, die Flugzeug- und Nahrungsmittelindustrie bis hin zur Offshore-Branche zu finden. Gut 65 Prozent der Kunden stammen aus den Niederlanden. Darüber hinaus ist Staalmeesters in den beiden Nachbarländern Deutschland und Belgien aktiv.

ARBEIT IN DER REGION ETABLIEREN

Mit einem Stamm von etwa 20 Mitarbeitern ist Staalmeesters ein kleiner mittelständischer Betrieb in Nord-Limburg. „Es hat Vor- und Nachteile, klein zu sein“, sagt Bart Kellenaers. Mit Schnelligkeit, Zuverlässigkeit und Flexibilität versuche man sich gegen die Konkurrenz aus Billiglohnländern wie China, Polen oder Tschechien durchzusetzen. „Wir versuchen, die Arbeit hier in der Region zu halten“, so der Firmenchef. Und neue Aufträge in die Region zu holen. Da seien die offene Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen vor Ort sowie der Blick über die Grenze ein wesentlicher Faktor, so Kellenaers. „Unsere Auftragslage ist gut, aber wir strecken stets die Fühler nach neuen Möglichkeiten aus.“